

28. Oktober 2018, Nr. 104/2018

Gegen neue Grenzen, für eine offene Gesellschaft

DBU bezieht in „Erklärung für Vielfalt und Toleranz“ Stellung gegen Populismus, gezielte Tabubrüche, Eskalationen

Erfurt. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) bezieht Stellung gegen Populismus, Gleichgültigkeit gegenüber Fakten, unverantwortliche Vereinfachungen und gezielte Tabubrüche und Eskalationen, die auch in Deutschland viel zu oft den Diskurs bestimmen würden. Im Rahmen der Verleihung des Deutschen Umweltpreises der DBU heute in Erfurt gab das Kuratorium eine „Erklärung für Vielfalt und Toleranz“ ab, mit der sich der Vorstand der größten Umweltstiftung Europas gegen neue Grenzen und für eine offene Gesellschaft und Pluralismus ausspricht. Wissenschaftliche Erkenntnisse, Argument und Gegenargument müssten die Verständigungsbasis der Gesellschaft bleiben – Menschlichkeit, Diversität, Toleranz und gegenseitiger Respekt ihre handlungsleitenden Werte.

Umweltschutz immer international und multilateral

In der Erklärung heißt es weiter, Umweltschutz kenne keine Grenzen, sei immer international und multilateral. Er kenne keine eindimensionalen Antworten und basiere auf einem demokratischem Streit, Kompromissen und Toleranz. Umweltschutz kenne auch keine Ausgrenzung, weil er auf Partizipation, Verantwortung und der Vielfalt von Akteuren und Ideen basiere. Auch die Diffamierung von Fakten sei ihm fremd, weil er auf Wissenschaft, Bildung und Aufklärung gründe.

Für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und weltweit

Da das Auseinanderbrechen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und des demokratischen Miteinanders zu einer Gefahr geworden sei, positioniere sich die DBU für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und weltweit. Dies sei ohne gegenseitigen Respekt, die Achtung der Menschenwürde und Demokratie nicht vorstellbar. Die DBU betrachte es als Selbstverständlichkeit, gegen neue Grenzen und für eine offene Gesellschaft und Pluralismus zu streiten.

Lead 756 Zeichen mit Leerzeichen
Resttext 1.083 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -

Kontakt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
0171|3812888
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de